





# 4.1 van der Waals Modell

# Geschichtliches

- von van der Waals im Rahmen seiner Doktorarbeit entwickelt (ca. 1873); basierend auf früheren Arbeiten, in denen er Anziehungskräfte zwischen Atomen ("van der Waals Kräfte") untersuchte
- im Gegensatz zu dem bis dahin verwendeten idealen Gas berücksichtigt das Modell:
  - (i) die endliche Ausdehnung der Atome (bzw. Moleküle) später der Term *b*
  - (ii) die Anziehungskräfte zwischen den Atomen (bzw. Molekülen) später der Term a
- somit das erste Modell, das einen Phasenübergang zwischen der flüssigen und der gasförmigen Phase und das damit verbundene kritische Verhalten vorhersagt

# Herleitung

in der Literatur werden verschiedene Argumentationslinien verwendet, um das Modell herzuleiten

oft wird die Virialentwicklung des Druckes (also die Entwicklung des Druckes in Potenzen der Teilchendichte  $\rho = N/V$ ) verwendet, die nach zweiter Ordnung abgebrochen wird;

trotz dieser Näherung liefert das van der Waals Modell auch für die Beschreibung der flüssigen Phase von einfachen Substanzen (Edelgase, einfache Gase, etc.) erstaunlich gute Ergebnisse – sh. später

Zustandsgleichung

$$\left(P+\frac{N^2a}{V^2}\right)(V-Nb)=Nk_{\rm B}T$$

dabei stellen:

(i) *b* das Vierfache des Eigenvolumens eines Atoms (Molküls) mit Durchmesser  $\sigma$  dar, also  $4\pi \langle \sigma \rangle^3$ 

$$b = 4\frac{4\pi}{3} \left(\frac{\sigma}{2}\right)^3$$

(ii) a die (gemittelte) Stärke der Anziehung zweier Atome (Moleküle) über

$$a=-2\pi\int^{\infty}r^{2}dr\Phi(r)$$
 , constants to the set of the

## Phasendiagramm



Phasendiagramm



Maxwell-Konstruktion zur Bestimmung der Phasenkoexistenz => =

### Thermodynamische Eigenschaften

• innere Energie

$$U-U_0=\int_{T_0}^T C_V(T)dT-N^2a\left(\frac{1}{V}-\frac{1}{V_0}\right)$$

$$A = k_{\rm B} T N \ln \frac{e(V - Nb)}{\Lambda^3 N} - \frac{N^2 a}{V}$$

$$S - S_0 = C_V \ln \frac{T}{T_0} + Nk_{\rm B} \ln \left( \frac{V - Nb}{V_0 - Nb} \right)$$

• chemisches Potential

$$\mu = k_{\rm B} T \left[ \ln \left( \frac{\Lambda^3 N}{1 - Nb} \right) + \frac{bN}{1 - bN} 2aN \right] - 2aN$$

• Wärmekapazität

\_\_\_ ▶

3

### Gesetz der korrespondierenden Zustände



Gesetz der korrespondierenden Zustände

イロト 不得下 イヨト イヨト

### Kritisches Verhalten

(a) kritische Parameter werden berechnet aus:

$$\left(\frac{\partial P}{\partial V}\right)_{T} = 0$$
 und  $\left(\frac{\partial^{2} P}{\partial V^{2}}\right)_{T} = 0$ 

und ergeben sich zu

$$V_c = 3Nb$$
  $k_{\rm B}T_c = \frac{8}{27}\frac{a}{b}$   $P_c = \frac{1}{27}\frac{a}{b^2}$ 

mit  $V^* = V/V_c$ ,  $T^* = T/T_c$  und  $P^* = P/P_c$  ergibt sich Zustandsgleichung in reduzierten Größen

$$\left(P^{\star} + \frac{3}{(V^{\star})^2}\right)(3V^{\star} - 1) = 8T^{\star}$$

sei weiters  $\omega = (V - V_c)/V_c$ ,  $\pi = (P - P_c)/P_c$  und  $\tau = (T - T_c)/T_c$ , dann läßt sich die van der Waals Zustandsgleichung in folgender Form schreiben

$$\pi + 1 = \frac{8(\tau + 1)}{3\omega + 2} - \frac{3}{(\omega + 1)^2}$$

(b) Zustandsgleichung in der Nähe des kritischen Punktes

in der unmittelbaren Nähe des kritischen Punktes sind  $\omega,\,\pi$  und  $\tau$  klein; somit gilt mit

$$(1+x)^{-1} \sim 1-x+x^2-x^3+\cdots$$
  
 $(1+x)^{-2} \sim 1-2x+3x^2-4x^3+\cdots$ 

daher

$$\pi + 1 \sim (4\tau + 4) \left( 1 - \frac{3}{2}\omega + \frac{9}{4}\omega^2 - \frac{27}{8}\omega^3 + \cdots \right) - 3(1 - 2\omega + 3\omega^2 - 4\omega^3 + \cdots)$$
$$\sim 4\tau + 1 - 6\tau\omega + 9\tau\omega^2 - \frac{3}{2}\omega^3 + \cdots$$

schließlich ergibt sich die Zustandsgleichung in unmittelbarer Nähe des kritischen Punktes

$$\pi \sim 4\tau - 6\tau\omega + 9\tau\omega^2 - \frac{3}{2}\omega^3 \tag{1}$$

(人間) トイヨト イヨト

(c) Berechnung einiger kritischer Exponenten

• Berechnung von  $\lim_{ au 
ightarrow 0} |\omega_{\mathrm{fl}} - \omega_{\mathrm{g}}|$ 

anstelle der Koexistenzvolumina  $\omega_{\rm fl}$  und  $\omega_{\rm g}$  betrachten wir die Volumina  $\omega_1$  und  $\omega_2$ , die die Extrema einer Isothermen markieren

$$\frac{\partial \pi}{\partial \omega} = -6\tau + 18\tau\omega - \frac{9}{2}\omega^2 + \dots = 0$$

$$\omega^2 - 4\omega \tau + \frac{4}{3}\tau = 0$$
 mit Loesungen  $\omega_1, \omega_2$ 

für  $|\omega_1-\omega_2|$  erhält man

$$|\omega_1-\omega_2|=\left[-rac{4}{3} au+\mathcal{O}( au^2)
ight]^{1/2}$$

wegen  $|\omega_1 - \omega_2| \sim |\frac{1}{\varrho_1} - \frac{1}{\varrho_2}| \sim |\varrho_1 - \varrho_2|$  erhält man schließlich

$$|\varrho_1 - \varrho_2| \sim (-\tau)^{1/2}$$
 [ $\beta = 1/2$ ]

- 31

・ロト ・ 同ト ・ ヨト ・ ヨト

• Berechnung der isothermen Kompressibilität  $\kappa_T$  entlang der kritischen Isochore, also  $V = V_c$  bzw.  $\omega = 0$ , für  $\tau \to 0$ 

$$\kappa_{T} = -\frac{1}{V} \left( \frac{\partial V}{\partial P} \right)_{T} \sim \left( \frac{\partial \omega}{\partial \pi} \right)_{\tau, \omega = 0}$$

partielle Ableitung von Gleichung (3) nach  $\pi$  liefert

$$1 = -6\tau \frac{\partial \omega}{\partial \pi} + 18\tau \omega \frac{\partial \omega}{\partial \pi}$$

entlang der kritischen Isochore, also für  $\omega=$  0, gilt

$$1 = -6\tau \frac{\partial \omega}{\partial \pi} \qquad \Rightarrow \qquad \frac{\partial \omega}{\partial \pi} \sim \kappa_{\tau} \sim \tau^{-1} \qquad [\gamma = 1]$$

• Beziehung zwischen Druck und Dichte entlang der kritischen Isotherme, also  $\tau = 0$ , in der Nähe des kritischen Punktes

aus Gleichung (3) folgt entlang au=0

$$\underbrace{\pi}_{\sim P-P_c} = -\frac{3}{2} \underbrace{\omega^3}_{\sim (V-V_c)^3 \sim (\varrho-\varrho_c)^3} \quad \text{also} \quad (P-P_c) \sim |\varrho_c - \varrho|^3 \quad [\delta = 3]$$

4.2 Spin-Modelle 4.2.1 Ising (Spin-1/2) Modell (*D* = 1)

von Ising ca. 1920 entwickelt, als Modell, das einen magnetischen Übergang beschreibt

Gegeben:

• Hamiltonfunktion

$$\mathcal{H} = -J \sum_{\langle ij \rangle} {' s_i s_j} - H_m \sum_i s_i$$

- Spineinstellungen  $s_i = \pm 1$  (diskretes Modell)
- eindimensionale Kette, *N* Spins, periodische Randbedinungen:  $s_{N+1} \equiv s_1$
- externes Feld  $H_m$  im folgenden mit H bezeichnet

Gesucht:

• thermodynamische Eigenschaften

$$\mathcal{H} = -J \sum_{\langle ij \rangle} ' s_i s_j - H \sum_i s_i = -J \sum_{i=1}^N s_i s_{i+1} - \frac{1}{2} H \sum_{i=1}^N (s_i + s_{i+1})$$
(2)

Berechnung der Zustandssumme Z mit  $\beta = 1/(k_{\rm B}T)$ 

$$Z = Z(T, H, N) = \sum_{s_1 = \pm 1} \cdots \sum_{s_N = \pm 1} \exp(-\beta \mathcal{H})$$
(3)

kann mit Hilfe der Transfermatrix-Methode relativ einfach berechnet werden man erhält schließlich für die kanonische Zustandssumme:

$$Z(T, H, N) = (\lambda_1^N + \lambda_2^N) \qquad \text{bzw.} \qquad G(T, H, N) = -k_{\rm B}T \ln \left[\lambda_1^N + \lambda_2^N\right]$$

$$\lambda_{1,2} = \exp(\beta J) \left[ \cosh(\beta H) \pm \sqrt{\cosh^2(\beta H) - 2\exp(-2\beta J)\sinh(2\beta J)} \right]$$

sei  $\lambda_1 > \lambda_2$ , dann folgt

wobe

$$G = -k_{\rm B}T\ln\left[\lambda_1^N + \lambda_2^N\right] = -k_{\rm B}T\ln\left[\lambda_1^N\left(1 + \underbrace{(\lambda_2/\lambda_1)^N}_{<1}\right)\right]$$

für  $N \to \infty$  ist G(T, H, N) extensiv, also

$$g(T, H) = \lim_{N \to \infty} G/N = -k_{\rm B}T \ln \lambda_1 \quad < \infty$$

aus G (bzw. g) erhält man im thermodynamischen Grenzwert (also für  $N \to \infty$ ) für die Magnetisierung pro Teilchen, m = M/T

$$m(T,H) = -\left(\frac{\partial(G/N)}{\partial H}\right)_{T} = \frac{\sinh(\beta H)}{\sqrt{\sinh^{2}(\beta H) + \exp[-4\beta J]}}$$



Magnetisierung pro Teilchen für ein eindimensionales Ising-Modell als Funktion von H (in willkürlichen Einheiten) für zwei verschiedenen Temperaturen  $T_1$  und  $T_2$ , mit  $T_1 < T_2$ .

schließlich lassen sich auch noch andere Größen, wie etwas Korrelationsfunktionen mit Hilfe dieses Algorithmus relativ leicht berechnen allerdings: das Modell zeigt keinen

Phasenübergang (bzw. lediglich einen kritischen Punkt bei T = 0

4.2.2 Ising (Spin-1/2) Modell (D = 2)

analytische Lösung (für spezielle Bedingungen) von L. Onsager (~1940)

(a) analytische Lösung

Gegeben:

Hamiltonfunktion

$$\mathcal{H} = -J\sum_{\langle ij
angle}{}' s_i s_j$$

- Spineinstellungen  $s_i = \pm 1$  (diskretes Modell)
- quadratisches Gitter,  $N = n^2$  Spins, periodische (toroidale) Randbedinungen
- kein Feld !!

Gesucht:

• thermodynamische Eigenschaften

Ergebnisse (ohne Rechnung):

• freie Enthalpie

$$\beta \frac{1}{N}G = -\ln[2\cosh(2\beta J)] - \frac{1}{2\pi} \int_0^{\pi} d\Phi \ln\left[\frac{1}{2}\left(1 + \sqrt{1 - \kappa^2 \sin^2 \Phi}\right)\right]$$

• innere Energie

$$eta rac{1}{N} E = -2J anh(2eta J) + rac{\kappa}{2\pi} rac{d\kappa}{deta} \int_0^\pi d\Phi rac{\sin^2 \Phi}{\Delta(1+\Delta)}$$

• kritischer Punkt mit kritischer Temperatur  $T_c$ 

 $k_{\rm B}T_c\sim 2.269J$ 

• für die Wärmekapazität C gilt bei  $T \sim T_c$ 

$$\frac{1}{k_{\rm B}}C(T) \sim \frac{2}{\pi} \left(\frac{2J}{k_{\rm B}T_c}\right)^2 \left[-\ln\left|1 - \frac{T}{T_c}\right| + \ln\left(\frac{k_{\rm B}T_c}{2J}\right) - \left(1 + \frac{\pi}{4}\right)\right]$$
(4)

mit

$$\kappa = 2 \left[ \cosh(2\beta J) \coth(2\beta J) \right]^{-1} \qquad \Delta = \sqrt{1 - \kappa^2 \sin^2 \Phi}$$

#### • (spezifische) Magnetisierung m

ähnlich wie für D = 1 (nur mit erheblich mehr Rechenaufwand) ergibt sich die Magnetisierung pro Spin, m = M/N, zu

$$m(T) = \left[\frac{(1+x^2)(1-6x^2+x^4)^{1/2}}{(1-x^2)^2}\right]^{1/4} \quad \text{mit} \quad x = \exp[-2\beta J] \tag{5}$$

< 47 ▶ <

### (b) Ergebnisse von Monte Carlo Simulationen

Ergebnisse aus der Projektarbeit von Thomas Garschall (2009/2010):

#### Magnetisierung



Magnetisierung pro Spin, m(T), für ein zwei-dimensionales Ising Spin-Modell als Funktion der Temperatur T. Ergebnisse von Monte Carlo Simulationen für verschiedene Ensemblegrößen (wie angegeben); strichlierte Linie: analytisches (exaktes) Ergebnis.



Logarithmus der Magnetisierung pro Spin, In m(T), als Funktion der reduzierten Temperatur  $|\tau|$ , mit  $\tau = (T - T_c)/T_c$  für ein zwei-dimensionales Ising Spin-Modell. Ergebnisse von Monte Carlo Simulationen für verschiedene Ensemblegrößen (wie angegeben). Linie: analytisches Ergebnis.

#### Wärmekapazität



Wärmekapazität pro Spin, c(T), für ein zwei-dimensionales Ising Spin-Modell als Funktion der Temperatur T. Ergebnisse von Monte Carlo Simulationen für verschiedene Ensemblegrößen (wie angegeben); strichlierte Linie: Näherungsausdruck der analytischen Lösung.

#### Spinkonfigurationen



Spinkonfigurationen eines zwei-dimensionalen Ising Spin-Modells aus einer Monte Carlo Simulation nach jeweils 500 Simulationsschritten für drei verschiedene Temperaturen:  $T = 2.4J/k_{\rm B}$  (links),  $T = 3.0J/k_{\rm B}$  (Mitte) und  $T = 5.0J/k_{\rm B}$  (rechts). Systemgröße: 200 × 200 Spins. Weiße und schwarze Kästchen entsprechen Spins mit gegensätzlicher Orientierung.

# 4.2.3 Ising (Spin-1/2) Modell (D=3)

zeigt kritisches Verhalten

eines der wichtigsten Modelle der Statistischen Physik

(bislang) keine analytische Lösung gefunden

sehr genau mit Hilfe von Computersimulationen untersucht

Ergebnisse für die kritischen Exponenten ("Universalitätsklasse Ising 3D"):

- $\alpha = 0.105$  (Divergenz der Wärmekapazität)
- $\beta = 0.328$  (Verhalten der Magnetisierung in der Nähe des kritischen Punktes)
- $\gamma = 1.239$  (Relation zwischen Feld und Magnetisierung entlang der kritischen Isotherme) • ...

< 回 > < 三 > < 三 >

### 4.2.4 *n*-Vektor Spin Modelle

im allgemeinen einfachste Form für die Hamilton-Funktion gewählt

$$\mathcal{H} = -J\sum_{\langle i,j
angle}ec{s}_iec{s}_j - H\sum_i s_{i;1}$$

3